

Kuba

Allgemeine Hinweise und Informationen für Selbstfahrer



Einreisebestimmungen: Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise (touristische Aufenthalte) nach Kuba einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass und eine Touristenkarte (=Visum), welche Sie von uns mit den Reiseunterlagen vor Abflug erhalten. Sie berechtigt zu einem Aufenthalt in Kuba von 30 Tagen. Bei Einreise wird diese Karte zusammen mit dem Reisepass vorgelegt und mit Stempel und Datum versehen. **Bei Ausreise muss sie ebenfalls wieder vorgelegt werden.**

Zudem ist der Abschluss einer **gültigen Auslandsrankenversicherung** für jeden Reisenden **verpflichtend**. Eine schriftliche Bescheinigung auf Spanisch muss daher während der Reise mitgeführt werden. Diese können Sie bei Ihrer Auslandsrankenversicherung beantragen.

Für andere Staatsbürgerschaften gelten u.U. andere Bestimmungen. Wir bitten Sie, sich ggf. mit uns in Verbindung zu setzen bzw. sich beim Konsulat zu erkundigen. Wir empfehlen, selbst die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes und der Medien zu verfolgen, um sich frühzeitig auf geänderte Umstände einstellen zu können.

Fotografieren: Nehmen Sie ausreichend Speicherkarten und funktionierende Akkus mit. Vor Ort ist es oft schwierig und auch teuer Fotoausrüstung zu kaufen. Das Fotografieren von militärischen Einrichtungen und Regierungsgebäuden ist verboten. Falls Sie Menschen fotografieren möchten, fragen Sie bitte vorher um Erlaubnis. In Havanna verlangen viele Straßenkünstler für ein Foto ein kleines Trinkgeld, ansonsten verweigern sie meist das Fotografieren.

Geld und Zahlungsmittel: In Kuba galten bis Ende 2020 zwei Währungen. Der Kubanische Peso (CUP) war die ursprüngliche Währung Kubas und wurde überwiegend von den Einheimischen genutzt. Für Touristen war diese Währung nur schwer zugänglich. Seit 1994 gab es zudem den „Peso Cubano Convertible“ (CUC), der an den US-Dollar gebunden war.

Ab dem 01.01.2021 wurde der CUC als offizielles Zahlungsmittel wieder abgeschafft. Der CUP ist somit wieder die einzige nationale Währung. Der Wechselkurs ist fest an den US-Dollar gekoppelt mit 1:24 (Stand Dez. 2020).

Es wird empfohlen Bargeld in Form von Euro oder US-Dollar mitzunehmen. Diese können in Hotels, Wechselstuben und Banken in CUP umgetauscht werden (ggf. gegen eine Gebühr). Des Weiteren akzeptieren auch immer mehr private Restaurants die ausländischen Währungen. Der Euro wird dort oftmals 1:1 mit dem US-Dollar verrechnet, so dass sich je nach Wechselkurs die Mitnahme von US-Dollar aus dem Heimatland lohnen kann. Vom Geldtauschen auf der Straße (Schwarztausch) wird abgeraten. Im Allgemeinen werden Kreditkarten immer mehr, aber nicht überall akzeptiert. Vor allem in privaten Restaurants und Casas Particulares wird meist nur Bargeld akzeptiert. In einigen staatlichen Hotels und den zugehörigen Läden hingegen, sowie auch bei Mietwagenanbietern werden ausschließlich Kreditkarten akzeptiert. Dies gilt auch für die sog. MLC-Supermärkte.



Mit einer VISA- oder MASTERCARD eines deutschen Bankinstitutes können Sie Geld abheben oder in allen

TARUK

GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

größeren Hotels und Restaurants auch damit bezahlen. Hier wird ebenfalls meist eine zusätzliche Gebühr fällig. Kreditkarten US-amerikanischer Banken oder deren deutscher Tochtergesellschaften wie beispielsweise American Express, Targobank und Citibank werden nicht akzeptiert. Bankkarten wie EC-Karten, Girocard oder Maestro und Euroschecks werden nicht angenommen.

In allen größeren Städten und Touristenzentren gibt es Geldautomaten, bei denen mit einer Kreditkarte abgeboben werden kann. Des Weiteren können Wechselstuben über die Kreditkarte und mit Vorlage des Reisepasses Bargeld auszahlen. Die Ein- und Ausfuhr von Pesos ist nicht gestattet.

Geschenke an Kinder: Wir bitten Sie, keine Süßigkeiten an Kinder auf den Straßen zu verteilen, um sie nicht zum Betteln zu animieren. Wenn Sie etwas für Kinder mitnehmen möchten sind z.B. Blöcke/Malbücher und Buntstifte eine gute Idee. Viele Menschen freuen sich auch über Kugelschreiber und ein Stück Seife. Bitte besprechen Sie mit Ihren Gastgebern, wo Sie diese Dinge am besten abgeben können. Um etwas Gutes zu tun, ist es jedoch besser, eine örtliche Einrichtung zu unterstützen oder z.B. eine langfristige Kinderpatenschaft zu übernehmen.

Gesundheitshinweise: Bei direkter Einreise aus Deutschland bestehen keine Impfvorschriften. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu prüfen und zu vervollständigen (siehe <http://www.rki.de>). Dazu gehören für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza. Als Reiseimpfungen wird Hepatitis A empfohlen. Sie sollten sich daher bereits einige Monate vor Reiseantritt um Ihren Impfschutz kümmern!

Zika-Virus-Infektion: In der Region inklusive Kuba wird aktuell eine deutliche Zunahme von durch Mücken übertragbaren Zika-Virus-Infektionen beobachtet. Die Zika-Virus-Infektion verläuft ähnlich wie Dengue-Fieber, stellt allerdings für ungeborene Kinder eine Gefahr dar. Das Auswärtige Amt empfiehlt daher Schwangeren (in Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG) und dem Robert-Koch-Institut), von vermeidbaren Reisen abzusehen.

Malaria: Kuba ist malariefrei.

Dengue: Es wird durch einen Stich der tagaktiven Mücke *Aedes aegypti* übertragen und tritt landesweit auf.

Aufgrund der mückengebundenen Infektionsrisiken wird allen Reisenden empfohlen:

- insbesondere in den frühen Abendstunden und nachts körperbedeckende helle Kleidung zu tragen (lange Hosen, lange Hemden) und
- Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen. Besonders gut helfen erfahrungsgemäß Mittel mit dem Wirkstoff DEET. (Insbesondere Reisende mit empfindlicher Haut sollten bei der Anwendung dieser starken Mittel vorsichtig sein.)

Einige Grundregeln: ausschließlich Wasser sicheren Ursprungs trinken; unterwegs auch zum Geschirrspülen und Zähneputzen Trinkwasser benutzen. Fliegen so gut wie möglich vom Essen fernhalten; Hände regelmäßig mit Wasser und Seife waschen und ggf. Händedesinfektionsmittel benutzen. Bei Nahrungsmitteln gilt: kochen, selbst schälen oder desinfizieren.

Medizinische Versorgung: Die medizinische Versorgung im Land ist mit Europa nicht zu vergleichen und ist vielfach technisch, apparativ und/oder hygienisch problematisch vor allem in den ländlichen Gebieten. Bitte vergessen Sie daher nicht, eine gut gefüllte Reiseapotheke dabei zu haben. Auch der Abschluss einer entsprechenden privaten Auslandsrankenversicherung, die den Rücktransport ins Heimatland übernimmt, ist anzuraten.

TARUK

GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

Hinweis: Es kann keine Verantwortung oder Haftung für die hier gelisteten medizinischen Informationen und Quellen übernommen werden. Alle Angaben dienen nur der Grundinformation und ersetzen nicht die ausführliche medizinische Beratung eines (Tropen-)Arztes. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich!

Handy, Telefon und Internet: Ausländische Handys funktionieren in weiten Teilen von Kuba. Die Telefonvorwahl für Kuba lautet: 0053 oder +53.

Einige Hotels bieten einen Gästecomputer oder sogar WLAN an. Die Verbindung kann aber teilweise langsam sein. Ansonsten kann sich auch eine Internetkarte der staatlichen Telefongesellschaft ETECSA lohnen, die Sie in deren Filialen und teilweise auch an Kiosken oder auf der Straße kaufen können (bei Straßenhändlern oft zum doppelten Preis). Es handelt sich um einen versiegelten Papierstreifen, der einen Log-in-Code enthält, mit dem Sie ein Internet-Guthaben von bspw. 1 Stunde erwerben, die Kosten dafür betragen wenige Euro. Mit diesem Code können Sie sich an sämtlichen öffentlichen „Hot Spots“ einloggen und minutenweise Ihr Guthaben „abnutzen“. Die Hot Spots liegen meist auf den Marktplätzen der Ortschaften, teilweise auch an bekannten Straßenkreuzungen. Sie erkennen diese leicht an der Vielzahl der Menschen mit Mobiltelefon. Je nachdem, wie viele Nutzer gerade gleichzeitig eingeloggt sind, kann die Datengeschwindigkeit deutlich variieren.

Kleidung und Gepäck: Neben unseren allgemeinen Packhinweisen, die Sie mit den abschließenden Reiseunterlagen erhalten, sind für Kuba besonders wichtig: Gute Kopfbedeckung gegen die Sonne und Sonnencreme, ein dünnes Regencap (Plastikhaut), das nichts wiegt und klein ist, so dass man es im Tagesrucksack immer dabei haben kann; leichte, luftdurchlässige und schnell trocknende Wander-/Trekkingsschuhe und ein Paar Ersatzschuhe/Sandalen, ansonsten eher legere Kleidung. Bitte beachten Sie, dass in vielen Restaurants und Hotels von Männern lange Hosen getragen werden sollten. Beim Besuch des Cabarets Tropicana wird Männern in Shorts oder Jeans der Eintritt verwehrt. Eine Taschenlampe sollten Sie abends immer griffbereit haben, denn Stromausfälle können durchaus vorkommen.

Das Gepäck kann während der Reise in Mitleidenschaft gezogen werden. Wir empfehlen daher die Mitnahme von zweckdienlichen, unempfindlichen Reisetaschen.

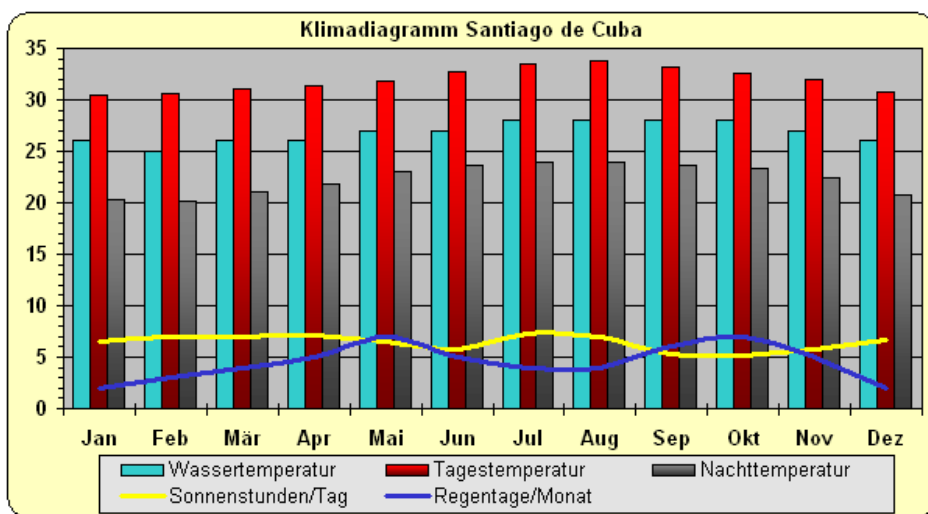
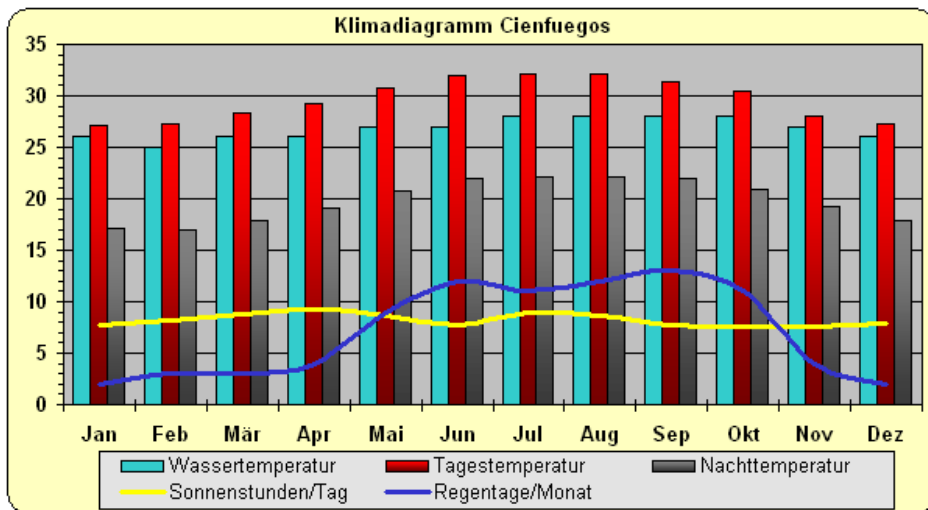
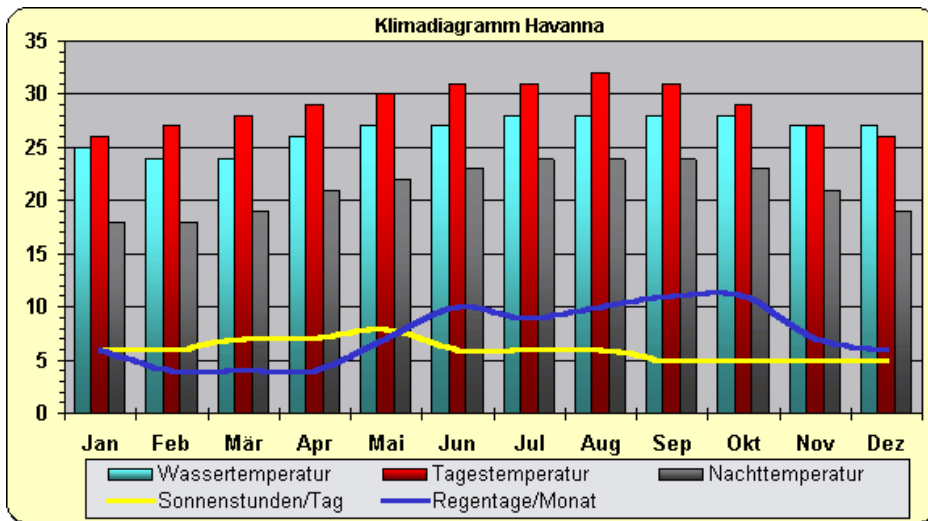
Sicherheit: Gewaltkriminalität gegenüber Touristen kommt selten vor. Auch nachts kann man sich relativ sicher bewegen. Allerdings wird man häufig angesprochen, vor allem dort, wo sich viele Touristen aufhalten. Ziel ist es verschiedene Dienstleistungen (z.B. Restaurantempfehlungen, Verkauf von Zigarren und Rum) an den Mann oder die Frau zu bringen. Taschendiebstähle kommen vor, hauptsächlich in Alt-Havanna und am Malecón. Generell sollten Sie keine Wertsachen zu exponiert am Körper tragen.

Klima: Auf fast der ganzen Insel herrscht warmes subtropisches Klima. Große Temperaturunterschiede gibt es auf Kuba nicht. Während der Wintermonate von Oktober bis Februar herrschen etwas kühlere Temperaturen mit einer durchschnittlichen Höchsttemperatur von knapp über 25°C. In den wärmeren Monaten von Mai bis September steigen die Temperaturen auf über 30°C. Durch die Beeinflussung des Nordost-Passats gibt es auf Kuba zwischen Juni und Oktober eine Regenzeit und trockene Monate mit wenig Niederschlag zwischen November und April.

Kuba liegt im Hurrikan-Einzugsgebiet. Diese können während der Hurrikan-Saison von Juni bis November auftreten. Die beste Reisezeit für eine Reise nach Kuba bietet sich daher in der trockeneren und etwas kühleren Jahreszeit zwischen November und April an.

TARUK

GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.



TARUK

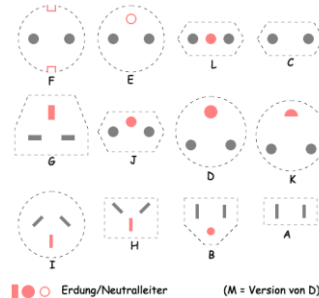
GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

Nebenkosten für Mahlzeiten und Getränke: Das Frühstück ist bereits im Reisepreis inbegriffen. Für die nicht enthaltenen Getränke sowie weitere Mahlzeiten können Sie in den Hotels und örtlichen Restaurants mit ähnlichen Preisen wie in Deutschland rechnen. Es gilt jedoch auch auf Kuba. Je touristisch orientierter das Restaurant ist, desto teurer.

Sicherheit: Kuba ist ein recht sicheres Reiseland mit freundlichen und hilfsbereiten Menschen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sollten jedoch auf allen Reisen beachtet werden:

- Lassen Sie Ihr Gepäck und Handgepäck nicht aus den Augen oder achten Sie gegenseitig darauf!
- Transportieren Sie Geld und Wertsachen immer an verschiedenen Stellen.
- Nutzen Sie für Wertsachen möglichst verdeckt getragene Geldgürtel oder Brustbeutel
- Nutzen Sie im Hotel einen Safe und schließen Sie ihr Zimmer immer gut ab!
- Lassen Sie keine Wertgegenstände offen im Zimmer liegen!
- Tragen Sie keine Kameraausrüstung oder Wertsachen sichtbar auf offener Straße!
- Nehmen Sie nur die unbedingt notwendigen Wertgegenstände (Kamera) mit auf die Reise und lassen Sie teuren Schmuck zu Hause.
- Führen Sie immer eine Kopie der wichtigsten Dokumente mit sich und bewahren Sie diese getrennt von den Originalen auf.
- Meiden Sie bei Dunkelheit abgelegene Straßen und Gegenden!

Strom und elektronische Geräte: Das elektrische System in Kuba verfügt wie auch in den USA meist nur über 110 Volt. Sie werden diverser Steckdosentypen vorfinden, meistens Typ A, B, C oder L. Wir empfehlen deshalb, einen Weltstecker/Allroundadapter mitzunehmen.



Trinkgelder: Trinkgelder sind keine Pflicht, werden aber natürlich gerne gesehen und geschätzt. Sie sind ein wichtiges Nebeneinkommen der Bevölkerung. Üblich sind ca. 3-5 CUC für den Reiseleiter p.P./Tag, für Ihren Fahrer ca. 1-2 CUC p.P./Tag. Auch alle weiteren Leistungsträger (Kofferträger, Zimmermädchen, Angestellte im Restaurant oder Einheimische, die Ihnen unterwegs etwas zeigen) freuen sich über ein kleines Trinkgeld.

Zeitverschiebung: Kuba liegt in der Zeitzone „USA Central Standard Time“ (CST). Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt -6 Stunde

Hinweis: Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden. (Stand: September 2021)

Informationen für Selbstfahrer

Fahrer und Führerschein

Das Mindestalter für die Automiete liegt bei 21 Jahren. Der Fahrer muss zudem zwei Jahre im Besitz eines Führerscheins sein. Der EU-Führerschein ist ausreichend. Die Eintragung eines zusätzlichen Fahrers ist gegen eine geringe Gebühr möglich. Alle Fahrer müssen bei der Wagenübernahme persönlich anwesend sein.

Mietwagenübernahme

Die Übernahme Ihres Mietwagens erfolgt an der Mietwagenstation, die wir Ihnen in den Reiseunterlagen mitteilen. Bei Fahrzeugübernahme müssen Sie eine Kautions mit einer Kreditkarte oder in bar hinterlegen. Die Höhe der Kautions beträgt gegenwärtig zwischen CUC 200 und CUC 250, Versicherungsgebühren von CUC 20 bis 30 pro Tag sind ebenfalls zu entrichten. Der Mieter (= Fahrer) muss Inhaber der Kreditkarte sein. Es werden weder Debit-Karten oder Prepaidkarten akzeptiert noch AMEX, DINERS und City-Bank oder andere amerikanischen Kreditkarten. VISA oder Master Card dürfen nicht durch ein amerikanisches Konto gedeckt sein. Bei der Rückzahlung der Kautions gehen eventuelle Umrechnungsverluste zu Lasten des Mieters.

Kontrollieren Sie bei der Mietwagenübernahme das Auto auf mögliche Schäden und reklamieren Sie diese sofort. Bei der Übergabe steht Ihnen ein Mitarbeiter unserer Partneragentur zur Seite.

Tanken und gebührenpflichtige Straßen

Kuba verfügt über ein relativ gut ausgebautes Tankstellennetz. Sie bekommen den Mietwagen vollgetankt übergeben. Nutzen Sie stets jede Gelegenheit zum Tanken, besonders wenn Sie sich außerhalb von großen Städten befinden. Bitte beachten Sie beim Tanken, dass Sie keine Peso-Tankstelle für Einheimische wählen. An den Cupet- oder Negro-Tankstellen sind die Zapfsäulen für Touristen reserviert. Meist bezahlt man das Benzin im Voraus und dann wird die entsprechende Menge freigeschaltet. Sie können auch angeben, dass vollgetankt werden soll, dann ist Ihnen ein Mitarbeiter an der Tankstelle behilflich. Ein kleines Trinkgeld ist für diesen landesüblichen Service angemessen. Für Mietwagen wird meist Gasolina Especial, Benzin mit 90 Oktan benötigt. Normales Benzin in Kuba hat 80 Oktan. Es empfiehlt sich, jedes Mal beim Tanken auch den Reifendruck messen zu lassen, da vor allem bei ländlichen Straßen mit vielen Schlaglöchern Reifenluft entweichen kann. Auch eine Kontrolle des Kühlwassers sowie des Motoröls kann nicht schaden.

Die einzige Mautstrecke auf Kuba ist die "Via Blanca" zwischen Matanzas und Varadero. Die Gebühr beträgt CUC 2 für PKW.

Fahren auf den Straßen Kubas

Das Straßennetz umfasst etwa 61.000 km, davon sind jedoch nur 30.000 km asphaltiert. Leider sind zahlreiche Straßen nicht im besten Zustand, es können Schlaglöcher und Risse auftreten. Außerhalb von größeren Ortschaften begegnet man nur wenigen Autos, insbesondere auf der Autobahn.

Asphaltstraßen können insbesondere nach Regenfällen gefährlich werden, wenn sich ein schmieriger Film auf der Straße bildet und sie in eine spiegelglatte Fläche verwandelt und Schlaglöcher nicht mehr sichtbar sind. Während der Regenzeit ist besondere Vorsicht angebracht. Ein Regenguss kann zu rasant anschwellenden Sturzbächen und zu extrem eingeschränkten Sichtverhältnissen führen.

Blinker funktionieren sehr oft nicht oder werden nicht genutzt, oft muss ein aus dem Fenster gestreckter Arm als Ersatz herhalten.

TARUK

GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

Bahnübergänge sind in Kuba unbeschränkt und Schienen ragen oft aus dem Asphalt heraus, hier ist höchste Vorsicht geboten.

Von Nachtfahrten ist abzuraten. Es gibt kaum Straßenbeleuchtung oder Fahrzeuge mit funktionierendem Licht. Fußgänger, Fahrradfahrer oder auch Tiere auf der Fahrbahn sind keine Seltenheit. Baustellen sind oft schlecht oder gar nicht ausgeschildert.

Verkehrsregeln und Verhaltenstipps

Auf Kuba herrscht Rechtsverkehr. Die Höchstgeschwindigkeit innerorts beträgt 50 km/h, auf Autobahnen 100 km/h und auf Landstraßen 80 km/h. Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den gegebenen Umständen und Straßenverhältnissen an. Bei einer Kuba Reise mit dem eigenen Mietwagen gilt wie in der EU die allgemeine Gurtpflicht für den Fahrer und auch Mitreisende. Das Telefonieren mit dem Handy ist während des Fahrens nur über die Freisprechanlage erlaubt.

Lassen Sie zu keinem Zeitpunkt der Reise Wertsachen im Auto und schließen Sie den Wagen auch dann ab, wenn Sie sich nur ein paar Meter vom Auto entfernen. Fast überall wird eine Parkgebühr von CUC 1 bis 2 verlangt. Das Auto wird dann von einem geschäftstüchtigen Kubaner bewacht. Ein gesundes Misstrauen gegenüber vermeintlichen Pannen am Straßenrand oder freundlichen Personen, die nach dem Weg fragen, ist angebracht.

Fahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die Zeitangaben den reinen Fahrzeiten entsprechen und es sich dabei um eine angemessene Schätzung unter der Berücksichtigung der Straßenbedingungen handelt. Vor Ort kann es zu Abweichungen kommen. Die Zeitspannen dienen daher vor allem zur Orientierung für die individuelle Gestaltung Ihres Tagesprogrammes. Stellen Sie sicher, dass Sie stets im Hellen ankommen.

Verhalten bei Pannen und Unfällen

Alle Fahrzeuge werden von unseren renommierten Mietwagenpartnern regelmäßig gewartet. Kommt es dennoch zu einer Panne, bei der Sie sich nicht selbst helfen können, bleiben Sie unbedingt in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Versuchen Sie festzustellen, was am Fahrzeug defekt ist, um möglichst genaue Angaben machen zu können, wenn Sie Ihre Mietstation kontaktieren. In Ihrem TARUK-Rundum-Infopaket finden Sie die Kontaktdaten von Ansprechpartnern, die Ihnen im Notfall mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei Unfällen gelten die gleichen Maßgaben wie in Deutschland: Das Leisten von Erster Hilfe hat oberste Priorität und die Erstellung eines Polizeiberichtes ist zwingend notwendig für den Erhalt des Versicherungsschutzes. Bei Diebstählen wenden Sie sich bitte umgehend an die örtliche Polizei und notieren Sie sich die Namen der Polizisten.

Besonderheiten

Fahren unter Alkoholeinfluss wird streng mit hohen Bußgeldern geahndet. Die Promillegrenze liegt bei 0,0, d.h. absolutes Alkoholverbot.

Tiere und auch Menschen können zu jedem Zeitpunkt die Straße kreuzen. Hier gilt es das Tempo zu drosseln und Abstand zu halten.

Fahren Sie bitte stets aufmerksam und defensiv.